DIE LINKE. GAL

Fraktion im Rat der Stadt Kamen

STADT KAMEN
03. MAI 2018
Anl.

Fraktion DIE LINKE./GAL im Rat der Stadt Kamen

An den Bürgermeister der Stadt Kamen
Herrn Hermann Hupe
Rathausplatz 1
59174 Kamen

Fraktionsbüro:
Rathausplatz 1
59174 Kamen
Tel.: 02307/148-55 00
E-Mail: kdgrosch@gmx.de
Geschäftszeit:
Do 11.00-13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Kamen, 23.04.2018

Antrag an den Umwelt- und Klimaschutzausschuss der Stadt Kamen

Thema: Dachbegrünung

Sehr geehrter Herr Hupe,

die Stadt Kamen hat sich mit dem integrierten Klimaschutzkonzept dem Klimaschutz gewidmet.

Daher beantragt die Fraktion DIE LINKE./GAL folgende Punkte in der nächsten Sitzung des Umwelt- und Klimaschutzausschusses zu beschließen:

1) In einer Vorreiterrolle geht die Stadt Kamen dieverbindliche Selbstverpflichtung ein, alle Gebäudedächer im öffentlichen Besitz bis zu einer Dachneigung von 15° (darüber Installation von Photovoltaikanlagen) mit einer wenigstens extensiven Dachbegrünung zu versehen,sofern es die Statik erlaubt. Sollte die jeweilige Statik eine Dachbegrünung nicht ermöglichen, so ist die Errichtung einer Photovoltaikanlage zu prüfen.

2) Die Stadt Kamen weist – zusätzlich zu den bestehenden Informationen (Gründachpotenzialkataster) – zukünftig aktiv Bauherren im Kamener Stadtgebiet auf die Vorteile einer Dachbegrünung und Photovoltaikanlage hin.

3) Bei zukünftigen kommunalen Neubauten oder Dachumbauten wird eine Statik berücksichtigt, die das Tragen einer wenigstens extensiven Dachbegrünung ermöglicht.

Begründung:

Mit der zunehmenden Hitzebelastung im urbanen Raum als den zu erwartenden Folgen des Klimawandels, denen Kommunen begegnen müssen, weist die Dachbegrünung folgende Vorteile klimatisch-ökologischer und auch ökonomischer Natur auf, um die Zukunft enkeltauglicher zu gestalten:

- Dachbegrünungen mildern die Gebäudeaufheizung und wirken der urbanen Hitzeinsel entgegen, was gerade nachts durch einen erholsameren Schlaf (vor allem in sogenannten zunehmenden Tropennächten, T ≥20 °C) der Gesundheit zuträglich ist.
- Dachbegrünungen wirken generell isolierend („grüner Pelz") und sparen somit Energie und CO_2 (Kühlung im Sommer, Heizen im Winter) ein.
- Dachbegrünungen wirken als Schallschutz.
- Niederschlagswasser wird durch Dachbegrünungen zurückgehalten (Hochwasserschutz), welches Abwassergebühren einspart und zeitversetzt Verdunstungskühle erzeugt.
- Dachbegrünungen binden Feinstaub und CO_2 zugunsten des Klimaschutzes und der Gesundheit.
- Dachbegrünungen sind begrenzter Lebensraum für Insekten und Vögel und können zu geringen Teilen auch als Ausgleichsersatzmaßnahmen angesehen werden.
- Dachbegrünungen kühlen Photovoltaikanlagen herunter.
- Dachbegrünungen verbessern die optische Lebensqualität– der asphalt- und betongraue Alltag wird aufgelockert.
- Die Haltbarkeit der Dachabdichtung mit Schutz vor mechanischer und thermischer Beanspruchung durch die Vegetations- und Substratschicht der Dachbegrünung steigt aufetwa das Doppelte, beträgt also ca. 40 Jahre mit Dachbegrünung gegenüber 20 Jahren bei einem Kiesdach.
- Fördermittel können über die KfW-Bank angefragt werden.

Weiterführende Informationen:

Dachbegrünung –gut für denKlimawandel
https://www.dortmund.de/media/p/stadtplanungs_und_bauordnungsamt/stadtplanung_bauordnung_downloads/dachbegruenung/Dachbegruenung_Vortrag_1_Gut_fuer_den_Klimawandel.pdf

Dachbegrünungsmaßnahmen – Kosten und Potentiale
https://www.dortmund.de/media/p/stadtplanungs_und_bauordnungsamt/stadtplanung_bauordnung_downloads/dachbegruenung/Dachbegruenungsmasznahmen.pdf

Der deutsche Dachgärtnerverband
http://www.dachgaertnerverband.de/vorteile_gruendach/umwelt.php

Für die Fraktion DIE LINKE./GAL

gez.

Klaus-Dieter Grosch - Fraktionsvorsitzender